

St. Pölten, 10. Dezember 2019
Dion

NÖGKK-Hutter überrascht über Pläne der ÖVP Niederösterreich

**Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse kontert auf Aussagen von
Landesrat Eichtinger: „Bin enttäuscht von dieser Vorgehensweise“**

„Das alles hört sich wie ein Wunsch ans Christkind an“, sagt der Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse, Gerhard Hutter, heute Dienstag auf Pressemeldungen. Darin kündigten Landesrat Dr. Martin Eichtinger und Christian Haberhauer (beide ÖVP) an, ein Primärversorgungszentrum mit drei Ärztinnen und Ärzten in Amstetten-Mauer in unmittelbarer Nähe des örtlichen Klinikums einrichten zu wollen.

„Fake News made in NÖ kann man dazu nur sagen“, kritisiert der NÖGKK-Obmann. „Es ist unverantwortlich, mit derartigen Wahlversprechen auf Stimmenfang zu gehen, ohne vorab die Rahmenbedingungen zu checken. Ich lese hier von einem ‚grünen Licht‘ für eine fünfte Primärversorgungseinrichtung. Mit uns hat niemand gesprochen, das Land Niederösterreich hat keinen Kontakt mit uns aufgenommen!“ Da nahezu ausschließlich die NÖ Gebietskrankenkasse als Finanzier einer solchen Einrichtung auftritt, zeigt sich Hutter von der Vorgehensweise der Politik überrascht: „Ich bin enttäuscht von Landesrat Eichtinger, der in unserem gemeinsamen Bestreben, die ärztliche Versorgung in Niederösterreich zu optimieren, bisher ein ausgezeichnete und ernstzunehmender Partner war. Derartige einseitige Informationen des Landesrats sind kaum geeignet, um Besetzungsschwierigkeiten bei Planstellen aus der Welt zu schaffen – dafür aber, um über Nacht Vertrauen zu zerstören. Sozialversicherung und Land haben eine Verantwortung, und die Gesundheitsversorgung darf kein Spielball für die Gemeinderatswahlen sein.“